

Der Bauherr

DAS GROSSE HAUSBAU- UND IMMOBILIEN-MAGAZIN

Attraktiv und bezahlbar: 13 Häuser für wenig Geld

Spartipp
Ausbauhaus:
So wird's noch
günstiger

Baugeld im Vergleich:
Wo gibt's die besten
Zinsen?

Im Praxis-Check:
Moderne Gasbrenn-
werttechnik

Optimale Ausstattung:
Diese Werkzeuge muss
man haben





Schweizer Gemütlichkeit

„Die Grundplanung für unser Haus haben wir selbst angefertigt. Unser Berater von der Hausfirma hat den Entwurf dann an das Grundstück angepasst und in mehreren Schritten verfeinert.“

Belinda und André Kurmann, Bauherren

Gesundes Klima

Die Wände bestehen aus Kiefernholz, das mit einer warmen Haptik punktet. Zudem ist es frei von jeglichen Schadstoffen und wirkt feuchteregulierend. „Das Klima in unserem Haus ist super“, freut sich André Kurmann. Während das Holz von außen einen Anstrich mit sonnengelber Lasur erhielt, entschieden sich die Bauherren im Innenbereich für einen UV-Schutz. „Wir wollen nicht, dass das Holz nachdunkelt. Alles soll schön hell bleiben“, erzählt Belinda Kurmann. Ihr Mann ergänzt: „In manchen Räumen haben wir auch leicht weiß pigmentierte Holzlasur verwendet, die alles noch einen Tick aufhellt.“

Passend dazu ziehen sich über den Boden schicke Eichendielen. Und auch bei der WärmeverSORGUNG entschieden sich die Bauherren für das Naturmaterial: „In den Übergangszeiten nutzen wir ausschließlich unseren schönen Sandstein-Kaminofen zum Heizen. Der wärmt schnell alles auf, und durch den hohen Luftraum bis zum First verteilt sich die Strahlungswärme im gesamten Haus“, so André Kurmann.

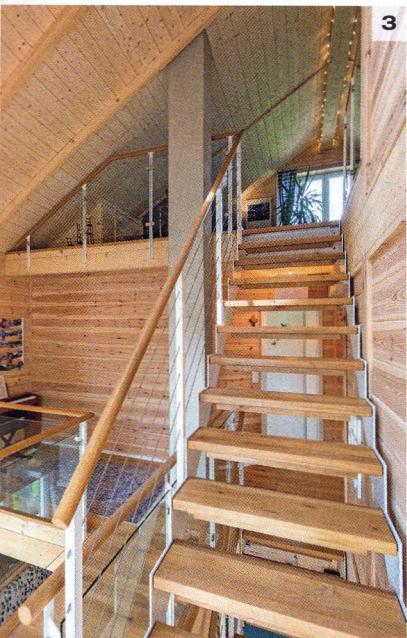
Hell und luftig

Die Grundplanung für das Haus stammt von den Bauherren selbst, sodass die Aufteilung der Räume ganz auf die individuellen Wünsche ausgerichtet ist. Blickfang ist die fili-

„Holz ist immer gut!“, so die Meinung von André Kurmann, der selbst in einem Holzhaus aufgewachsen ist. Spätestens nach der Musterhausbesichtigung bei Fullwood Wohnblockhaus war auch seine Ehefrau Belinda von dem Naturbaustoff überzeugt. „Zum Glück gibt es in unserem Neubaugebiet keine strengen Vorschriften hinsichtlich der Bauweise oder Vorbehalte gegenüber Holz“, sagt die junge Mutter.



2



3

1 Belinda und André Kurmann freuen sich über ihre gemeinsame Zukunft mit Töchterchen Joline im neuen Haus.

2 Das Familienleben findet hauptsächlich im offen gestalteten Wohn-, Ess- und Kochbereich im Erdgeschoss statt.

3 Harmonisch fügt sich die filigrane Holztreppe in das Wohngeschehen ein. Unter dem Dach befindet sich ein praktischer Spitzboden.

grane Treppe aus Holz und Stahl, die mitten im Wohnbereich platziert wurde. Sie verbindet nicht nur die einzelnen Etagen, sondern wirkt auch als Raumteiler zwischen den Funktionsbereichen. Über der Treppe und dem Esstisch erstreckt sich ein 10 m hoher Luftraum, der den Blick auf den Dachstuhl freigibt. Oben liegen zwei Kinderzimmer, der Schlafraum der Eltern und das Bad. Die Bauphase ging zügig und unproblematisch vonstatten. „Die Hauswände



Hausdaten

Hersteller: Fullwood Wohnblockhaus

Objekt: Haus „Oberthurgau“

Bauweise: Blockbohlenbauweise

Wohnfläche: EG ca. 70 m²; DG ca. 58,50 m²; Spitzboden ca. 8 m²

Dach: Satteldach, 32°

Jahresprimärenergiebedarf: auf Anfrage

Besonderheiten: Minergie-Standard (Schweiz); Gasbrennwertherme, Fußbodenheizung sowie Kaminofen gegen Aufpreis

Preiskategorie: als Ausbauhaus € 150.000 bis € 250.000

Mehr Infos: www.fullwood.de

wurden im Werk exakt passend angefertigt und dann in kurzer Zeit hier auf dem Bauplatz montiert. Das hat alles die Firma gemacht, inklusive Dach, Geschossdecken und Innenwänden“, erinnert sich André Kurmann. Für den Innenausbau wurde ein Bauleiter aus der Region engagiert. Fullwood Wohnblockhaus bietet Bauherren auch die Möglichkeit, ihr Haus selbst auf- und auszubauen. Begleitet werden sie dabei von einem erfahrenen Richtmeister.